

# Der neue Osterhase

Heidi Callewaert



## Teil fünf

Toni hat in der Osterhasenwerkstatt ein ganz wildes Durcheinander angerichtet. Ohne Hilfe schafft er es nie, die Werkstatt aufzuräumen, bevor der Osterhase vom Geburtstagsfest seiner Schwester zurückkommt. Deswegen ruft Toni die Hasenbande an. Und Onkel Giovanni, den Hasenpostboten. Nachdem er erklärt hat, was passiert ist, sind alle bereit, Toni zu helfen.

Onkel Giovanni bläst das Posthorn und die Hasenbande steigt ein. Mit Vollgas fährt der gelbe Postbus über die Berge. Dann durch das weite Tal, vorbei am kleinen Weiher, im Slalom durch den großen Wald, über die Blumenwiese bis zum Hügel, der aussieht aus wie ein Ei. Mit quietschenden Reifen hält der Postbus beim Hügel an und alle steigen aus.

Dort erwartet Toni sie schon, am Eingang zum Osterhasenbau. Sie begrüßen Toni mit viel Gelächter, denn er sieht ziemlich lustig aus, so voller getrockneter Schokolade und klebriger Eiermatsche. Aber Toni freut sich, dass seine Freunde gekommen sind, um ihm zu helfen. Onkel Giovanni kann leider nicht bleiben. Er muss noch viel zu viel Osterpost ausliefern. Er verabschiedet sich von der Hasenbande und düst davon.

Die Hasenbande ist begeistert: Ihr Toni ist der neue Osterhase! Der wohl wichtigste und berühmteste Hase der Welt! Aber als sie die Osterhasen-Werkstatt sehen, sind sie nicht mehr so begeistert. Es sieht wirklich sehr, sehr, sehr schlimm aus. Aber gemeinsam schaffen sie es schon. Und die Hasenbande fängt gleich an. Zuerst wird Toni mit dem Gartenschlauch abgespritzt, bis sein Fell blitzblank sauber ist. Danach fegen und putzen, schrubben und wischen sie, bis die Osterhasen-Werkstatt glänzt wie eine Perle.

Kaum sind sie fertig, steht auch schon der Osterhase in der Werkstatt und er staunt sehr. Was machen die vielen Hasen hier? Toni errötet. Leise erzählt er dem Osterhasen was passiert ist. Der Osterhase schmunzelt. Er ist überhaupt nicht böse. Im Gegenteil, er freut sich, denn seine Werkstatt war noch nie so sauber und ordentlich wie jetzt. Alle Hasen strahlen übers ganze Gesicht.

Toni fragt, ob die Hasenbande bleiben darf, um zu helfen. Weil doch nur wenig Zeit bleibt. Aber zusammen werden sie bestimmt rechtzeitig zum Osterfest fertig. Der Osterhase zögert. So etwas hat es noch nie gegeben. Doch was wäre ein Osterfest ohne Ostereier? Und alle Hasen rufen durcheinander, dass sie unbedingt bleiben und helfen wollen. Bei soviel Begeisterung muss der Osterhase einfach ja sagen. Und er will auch gleich mit der Arbeit anfangen.

# Der neue Osterhase

Heidi Callewaert



Toni und die Hasenbande hören dem Osterhasen genau zu. Er erzählt ihnen alles, was es zu wissen gibt. Und bald ist es an der Zeit, dass Toni und die Hasenbande alles was er ihnen erzählt hat, ausprobieren. Denn nur so können sie es auch lernen.

Die Hasen legen eifrig los. Zuerst wollen sie Eier anmalen. Der Osterhase hat einen riesigen Vorrat angelegt. Alle Hasen helfen mit. Die Farben werden angerührt und in die Eier-Anmal-Maschine eingefüllt. Auch die Eier kommen in die Maschine. Und ein Korb steht bereit, um die bunten Eier aufzufangen. Alles ist fertig!

Erwartungsvoll schaut die Hasenbande Toni an. Er darf die Maschine einschalten. Schließlich soll er der neue Osterhase werden. Toni drückt vorsichtig auf den Schalter. „Knips“ macht der Schalter. „Platsch-Pattat“ macht die Maschine. Und prompt beginnen viele kleine Lichter zu leuchten. Alle Hasen gehen unter dem Tisch in Deckung.

Ob das wohl gut ausgeht?

Lese Teil sechs der Geschichte, um es herauszufinden.